



Unterrichtsplanung Zukunftswerkstatt

Skills, Jobs und die Zukunft

Unterrichtsplanung Zukunftswerkstatt

1. Zum Thema

Jeder Mensch muss sich im Laufe seines Lebens Fähigkeiten und Wissen aneignen, um berufliche und soziale Herausforderungen zu meistern. Besonders wichtig sind dafür bestimmte Kompetenzen, sogenannte Schlüsselkompetenzen oder Skills. Diese wurden 2006 von der Europäischen Union definiert und immer wieder überarbeitet:

- Lese- und Schreibkompetenz
- Mehrsprachigkeit
- mathematische, wissenschaftliche und technische Fähigkeiten
- digitale und technologiebasierte Kompetenzen
- soziale Kompetenz und die Fähigkeit, neue Kompetenzen zu erwerben bzw. sich anzueignen
- aktive Bürgerschaft
- unternehmerische Kompetenz
- Kulturbewusstsein und kulturelle Ausdrucksfähigkeit

Auch in der Arbeitswelt spielen diese Fähigkeiten eine immer größere Rolle. Das Skillset (das Kompetenzprofil einer Person) besteht im Wesentlichen aus Know-how, Charakteristika der Persönlichkeit und oft auch aus Berufserfahrungen. Je größer die Übereinstimmungen zu einem Anforderungsprofil eines Berufsbildes sind, desto höher sind die Chancen auf einen Job und ein erfülltes Arbeitsleben.

Daher ist es für Schüler/innen wichtig, sich früh mit diesem Thema auseinanderzusetzen und ihre persönlichen Kompetenzen zu kennen und auszubauen.

2. Didaktische Tipps und Hinweise

Die Schüler/innen sollen sich mit den Themen „Schlüsselkompetenzen“ und „Berufsbilder“ auseinandersetzen. Das Kennenlernen ihrer Stärken und Schwächen schärft ihr Bewusstsein, um mögliche Berufsbilder der Zukunft überlegen zu können. Darüber hinaus ist die Herausforderung, inwiefern lebenslanges Lernen wesentlich ist und ihre Zukunft beeinflussen wird.

- Das Unterrichtsmaterial eignet sich für die 7. Schulstufe

- Es nimmt Bezug auf folgenden Inhalt des Lehrplans: Bildungswege und Arbeitswelten
- Das Unterrichtsmaterial lässt sich direkt an das Kapitel 2, Bildungswege und Arbeitswelten, S.16 ff, im **Schulbuch Wir und Geo 3** anknüpfen.
- Die Unterlagen sind flexibel einsetzbar und eignen sich für bis zu 4 Unterrichtseinheiten
- Für die Projektarbeit gibt es eine analoge und eine digitale Version, die den Aspekt der Computerarbeit abdeckt

Klärung der Begriffe

Zu Beginn wird empfohlen, die Begriffe Schlüsselkompetenz, Skills (Hard Skills, Soft Skills) und Skillset ausführlich zu erklären.

Schlüsselkompetenz

Für diesen Begriff gibt es zahlreiche Definition, da seit der ersten Erwähnung immer unterschiedliche Schwerpunkte gesetzt wurden. Die EU-Kommission versteht darunter Kenntnisse und Fertigkeiten, die für Persönlichkeitsentwicklung, Gesundheit, Bildung und aktiver Teilhabe am beruflichen und politischen Leben notwendig sind.

Skills

Neben dem Begriff Kompetenz wird noch der Begriff Skills verwendet, der in Hard Skills und Soft Skills unterteilt wird.

Hard Skills

Unter Hard Skills werden Qualifikationen verstanden, die erlernbar, nachprüfbar und anwendbar sind.

Beispiele: Fremdsprachenkenntnisse, Schulabschlüsse, Ausbildungsnachweise, Kenntnisse und Anwendung mathematischer Formeln, akademische Abschlüsse, Geschick im Umgang mit Maschinen und Werkzeugen

Soft Skills

Soft Skills beschreiben persönliche und soziale Eigenschaften einer Person, die sich im Umgang mit anderen Menschen zeigen und so zu positiven und produktiven Handlungen führen.

Beispiele: Zielstrebigkeit, Verlässlichkeit, Selbständigkeit, Kommunikations- und Teamfähigkeit, Belastbarkeit, Flexibilität, Problemlösungsfähigkeit

Skillset

Dieser Begriff beschreibt die Zusammensetzung von Fertigkeiten, Fähigkeiten, Kenntnissen und Charakteristika der Persönlichkeit. Das individuelle Bild hilft, eigene Stärken auszubauen und Klarheit über mögliche Berufe zu finden.

3. Arbeitsaufgaben zum Thema

Arbeitsaufgabe 1 „Domino“

Die Begriffe werden den Erklärungen in Partnerarbeit zugeordnet.

Lese- und Schreibkompetenz	in der eigenen Muttersprache korrekt Schreiben und Sprechen
Mehrsprachigkeit	Grundkenntnisse in Englisch werden meist vorausgesetzt, Kenntnisse weiterer Sprachen ist von Vorteil
mathematische, wissenschaftliche und technische Fähigkeiten	mathematisches Denken entwickeln, die natürliche Welt und den Einfluss des Menschen verstehen
digitale und technologiebasierte Kompetenzen	Computer oder andere technologische Geräte sinnvoll nutzen
soziale Kompetenz und Fähigkeit, neue Kompetenzen zu erwerben	zwischenmenschliches Verhalten und lebenslange Lernbereitschaft
aktive Bürgerschaft	Wissen über Politik und Möglichkeit zur Teilnahme
unternehmerische Kompetenz	Ideen auch gewerblich umsetzen
Kulturbewusstsein und kulturelle Ausdrucksfähigkeit	unterschiedliche kulturelle Leistungen anzuerkennen

Arbeitsaufgabe 2 „Multiple Choice“

Hier handelt es sich um eine Einzelarbeit, bei der sich die Schüler/innen über ihre eigenen Skills klar werden sollen.

Multiple Choice: Worin bin ich besonders gut?

Meine Soft Skills

teamfähig ☺ zuverlässig ☺ kompromissbereit ☺ freundliches Auftreten ☺
belastbar ☺ hilfsbereit ☺ humorvoll ☺ Einfühlungsvermögen ☺ höflich ☺
kooperativ ☺ selbstmotiviert ☺ emotional stabil ☺ lernbereit ☺ flexibel ☺
offen für Neues ☺ zielstrebig ☺ selbständiges Arbeiten ☺ digital kompetent ☺
lösungsorientiert ☺ wertschätzend ☺ begeisterungsfähig ☺ loyal ☺ beharrlich
☺ strategisch

Weitere Soft Skills:

Meine Hard Skills

Schulabschlüsse ☺ IT-Kenntnisse ☺ Fremdsprachenkenntnisse ☺ Praktika ☺
Microsoft Office ☺ Zeitmanagement ☺ Multitasking ☺ Events planen ☺
Programmiersprachen ☺ Software design ☺ Wunden versorgen ☺ mechanische
Analyse ☺ Robotics ☺ Bilanzen lesen ☺ Übersetzungen juristischer Dokumente
☺ schmerzlindernde Pflege ☺ Coaching ☺ Administration ☺
Projektmanagement

Weitere Hard Skills:

Sowohl Deine Schwächen als auch Deine Stärken machen Dich zur Person, die Du bist. Natürlich ist die Liste oben nicht vollständig. Ergänze sie mit Deinen persönlichen Stärken!

Überlege, welche Berufe, dir Freude machen könnten und zu Deinen Stärken passen würden!

Arbeitsaufgabe 3 „Lernlandkarte“

Zukunftswerkstatt: Erstellen einer persönlichen Lernlandkarte

Die Schüler/innen notieren sich im Heft, welche Kompetenzen sie sich bereits wo angeeignet haben und welche ihrer Meinung nach für ihre Zukunft wichtig sein werden. Beispiele: Freundschaften schließen – Kindergarten, Schreiben und Lesen – Volksschule, Programmieren – Online-Kurs ...

Analog

Material: A3 Papier, Buntpapier, Schere, Klebestoff, Bunt- oder Filzstifte, evtl. Handy

Dann erstellen sie, ähnlich einer Schatzkarte, eine Lernlandkarte. Dabei zeichnen sie Wege ein, die sie zu bestimmten Lernzielen führten oder in der Zukunft führen werden und letztendlich zu ihrem Wunschberuf. Sie können Fotos, Bilder, Zeichnungen etc. verwenden, um ihre Reise zu verbildlichen.

Dabei können auch von der Lehrkraft vorbereitete Vorlagen verwendet werden, wie z.B.: <https://blog.grapevine.de/keine-schatzsuche-ohne-schatzkarte-10-schoene-schatzkarten-zum-ausdrucken/>

Digital

Material: Laptop /PC / Tablet/Handy

Dann erstellen sie am PC eine Lernlandkarte. Dabei zeichnen sie Wege ein, die sie zu bestimmten Lernzielen führten oder in der Zukunft führen werden und letztendlich zu ihrem Wunschberuf. Sie können Fotos, Bilder, Symbole, etc. verwenden, um ihre Reise zu verbildlichen.

Dabei können auch Vorlagen verwendet werden, wie z.B.: <https://druckeselbst.de/kostenlos/vorlage-schatzkarte.html>

Arbeitsaufgabe 4

Die Schüler/innen werden nach ähnlichen Berufsfeldern in etwa gleich große Gruppen aufgeteilt. Zunächst stellen sie in ihrer Gruppe kurz ihre Lernlandkarte vor bzw. fassen ihre Skills kurz zusammen, um anschließend gemeinsam folgende Fragen zu beantworten:

- Wie und wann beginnt in diesem Berufsfeld normalerweise der Arbeitstag?
- Welche Aufgaben müssen erledigt werden?
- Welche Technologien/Werkzeuge werden eingesetzt?
- Welche Herausforderungen gibt es?
- Wann endet der Arbeitstag?
- Welche Rolle könnte KI in den nächsten Jahren in diesem Berufsfeld spielen?

In der Gruppe wird nun eine Präsentationsform für das Berufsfeld und die Ergebnisse der Fragen gewählt, z.B. Rollenspiel, Experteninterview am Arbeitsplatz in der Zukunft, Vorstellen der Berufe im Rahmen eines kurzen Videos ...

An einem gemeinsamen Termin präsentieren alle Gruppen ihre Ergebnisse. Wenn die Schüler/innen einverstanden sind, können auch die Lernlandkarten aufgehängt werden bzw. die digitalen Ergebnisse in einer Cloud oder einem digitalen Heft den Lernenden zugänglich gemacht werden.

4. Schulbuchbezug



WIR und GEO 3 Infobuch mit E-Book

Leben und Wirtschaften in Österreich

SB-Nr.: 221034

ISBN: 978-3-99068-726-0

Auflage 2025



WIR und GEO 3 Übungsbuch mit E-Book

Leben und Wirtschaften in Österreich

SB-Nr.: 221038

ISBN: 978-3-99068-731-4

Auflage 2025

5. Quellenangabe

- <https://education.ec.europa.eu/de/focus-topics/improving-quality/key-competences> 1.11.2024
- <https://blog.grapevine.de/keine-schatzsuche-ohne-schatzkarte-10-schoene-schatzkarten-zum-ausdrucken/>
- <https://druckeselbst.de/kostenlos/vorlage-schatzkarte.html>